



Erhöhte Sichtbarkeit und UV-Schutz: BP bringt Shirts der neuen EN 17353 auf den Markt

Die neue EN 17353 regelt seit einiger Zeit die Ausstattung von Schutzkleidung zur erhöhten Sichtbarkeit für mittlere Risikosituationen. Als einer der ersten Hersteller bringt das Kölner Unternehmen BP - Bierbaum-Proenen nun T-Shirts und Poloshirts auf den Markt, die nach dem Typ A der neuen Norm zertifiziert sind. Die Produkte funktionieren allein mit fluoreszierendem Material. Sie eignen sich besonders für Beschäftigte im Bauwesen oder in der boomenden Logistikbranche. Das große Plus: Alle Shirts bieten zugleich integrierten UV-Schutz nach EN 13758-2 – und können daher von der BG Bau gefördert werden.

Seit 2020 ersetzt die EN 17353 zwei Normen: Die EN 1150, die sich mit Schutz- und Warnkleidung für den nicht professionellen Gebrauch befasste. Und die EN 13356:2001, die Warn-Zubehör für den nicht professionellen Gebrauch regelte. „Es hat etwas gedauert, bis die Norm am Markt angekommen ist“, sagt Heike Altenhofen, Produktmanagerin und Warnschutz-Expertin beim Kölner Hersteller BP - Bierbaum-Proenen, „doch jetzt spüren wir eine verstärkte Nachfrage.“ Als einer der ersten Hersteller hat BP darauf reagiert und Schutzkleidung zur erhöhten Sichtbarkeit auf den Markt gebracht, die nach der neuen Norm EN 17353 Typ A zertifiziert ist. Die T-Shirts, Polo-Shirts, Langarm-Polo-Shirts und Funktions-Shirts sind in den Farben Warngelb und Warnorange erhältlich sowie in den Farbkombinationen Warngelb/Anthrazit und Warnorange/Anthrazit. Die Shirts bestehen aus fluoreszierendem Material, bieten also auch ohne Reflexstreifen Schutz. Das ist ein großer Vorteil, weil es die Bewegungsfreiheit erhöht und weil zum Beispiel Latzhosen nicht mehr an den Reflexstreifen abrutschen können.

Geeignet für Beschäftigte auf dem Bau, in der Logistikbranche oder in der Industrie

„Bei der neuen EN 17353 befinden wir uns nicht mehr im privaten Bereich. Es handelt sich um Persönliche Schutzausrüstung für den professionellen Gebrauch“, erklärt Heike Altenhofen. Die Kleidung eignet sich für Berufsgruppen mit einem mittleren Risiko – also zum Beispiel für Beschäftigte auf dem Bau, in der Logistikbranche oder in der Industrie. Stark gefährdete Berufsgruppen, wie etwa Mitarbeitende im Straßenbau, die im fließenden Verkehr tätig sind, müssen auch weiterhin Warnkleidung nach EN ISO 20471 tragen. Ob eine mittlere oder eine hohe Gefährdung vorliegt, ergibt die Risikoanalyse, die ein Betrieb in den Einsatzbereichen der Beschäftigten durchführen muss. Bei der EN 17353 gibt es drei Typen: Produkte des Typs A sind fürs Tageslicht geeignet, solche des Typs B für die Dunkelheit und der Typ AB schließlich eignet sich für alle Lichtverhältnisse inklusive der Dämmerung.



BG Bau fördert Shirts mit 30 Euro pro Stück

Die neuen Produkte von BP bieten aber nicht nur Sichtbarkeit für Beschäftigte der mittleren Risikogruppe – sondern auch UV-Schutz gemäß der EN 13758-2. Das heißt: Die Kleidung schützt vor den schädlichen UV-Strahlen. Denen sind Outdoor-Worker in besonders starkem Maße ausgesetzt. UV-Strahlen können auf Dauer weißen Hautkrebs und seine Vorstufen hervorrufen. Zertifizierte Langarm-Shirts verringern dieses Risiko, deswegen fördert die BG Bau Funktionsshirts und Warnschutzshirts mit UV-Schutz mit maximal 30 Euro pro Stück (nähere Infos auf www.bgbau.de/service/angebote/arbeitschutzpraemien/praemie/individueller-sonnen-und-hitzeschutz). Die neuen Shirts gibt es in Herren- und in Damenpassform. Alle Produkte sind nach ISO 15797 geprüft und für die Industrielwäsche geeignet.

www.bp-online.com

Link Video: <https://youtu.be/OiVclWqbfO8>



Link Landingpage: <https://www.bp-online.com/de-de/schutzkleidung/kollektionen/bp-hi-vis-stretch/>





Auf den Fotos (© BP- Bierbaum-Proenen):



„Als einer der ersten Hersteller bringt BP T-Shirts und Poloshirts auf den Markt, die nach dem Typ A der neuen Norm EN 17353 zertifiziert sind.“



„Die Kleidung eignet sich für Berufsgruppen mit einem mittleren Risiko – also zum Beispiel für Beschäftigte auf dem Bau, in der Logistikbranche oder in der Industrie.“



„Natürlich gibt es die neuen Shirts in Herren- und in Damenpassform.“



„Die Shirts bestehen aus fluoreszierendem Material, bieten also auch ohne Reflexstreifen Schutz.“

PresselInformation